

Lesen Im Medienzeitalter

Eventually, you will no question discover a new experience and feat by spending more cash. still when? accomplish you resign yourself to that you require to get those all needs later having significantly cash? Why dont you try to acquire something basic in the beginning? Thats something that will lead you to comprehend even more in relation to the globe, experience, some places, behind history, amusement, and a lot more?

It is your entirely own grow old to operate reviewing habit. in the midst of guides you could enjoy now is **Lesen Im Medienzeitalter** below.

Lesesozialisation in der Familie - Sabine Wollscheid
2008-04-24

Diese Arbeit geht davon aus, dass sich die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, die die Familie als Institution der Lesesozialisation umgeben, in den letzten Jahren verändert haben. Es finden sich einerseits Hinweise dafür, dass Eltern und Kinder zunehmenden Zeitrestriktionen ausgesetzt sind, andererseits sind gleichzeitig die Anforderungen der Gesellschaft an Bildung und Erziehung gestiegen.

Unter Berücksichtigung von sozialisationstheoretischen Ansätzen sowie Ansätzen, die insbesondere auf das Zusammenwirken von Bildung und Zeit abstellen, wird die Frage aufgeworfen, inwieweit die Familie als Institution der Lesesozialisation überhaupt noch von Bedeutung ist und wie sich verschiedene Familientypen diesbezüglich voneinander unterscheiden. Im Rahmen einer empirischen Analyse mit Daten der Zeitbudgeterhebung des Statistischen Bundesamtes

kann unter anderem gezeigt werden, dass sich bisherige Bildungsungleichheiten durch die gleichzeitige Betrachtung von Bildung und Zeit nicht mehr eindeutig nachweisen lassen, sondern erst "auf den zweiten Blick" sichtbar werden. Familien mit idealen Voraussetzungen lassen sich durch Vorbildverhalten der Eltern, regelmäßige Interaktionen zwischen Eltern und Kindern sowie eine hohe Bildung beschreiben.

Serialität in der Kinder- und Jugendliteratur - Anna

Kretzschmar 2022-05-24
Serielles Erzählen hat Konjunktur - und zwar nicht allein im aktuellen Serienboom der audiovisuellen Medien. Nach wie vor spielen auch Buchserien im Alltag von Kindern und Jugendlichen eine wichtige Rolle. Serialität als narratives Formprinzip und Rezeptionsmuster für literarisches und mediales Lernen und die Leseförderung wahrzunehmen, heißt, eine Serialitätsdidaktik für den Deutschunterricht (weiter)zuentwickeln. Die

Beiträge des vorliegenden Sammelbandes thematisieren kinder- und jugendliterarische Serialität in vielfältigen Perspektiven: als Medien der Lese- und literarischen Sozialisation, im Medienverbund, in Bezug zur Digitalisierung, als Phänomen der Populärkultur bis hin zu sprachdidaktischen Überlegungen. Die Bandbreite der vorgestellten seriellen Genres der Kinder- und Jugendliteratur gestattet didaktische Anschlüsse für alle Schulstufen. Die Publikation basiert auf einer Tagung im Rahmen der Reihe KJL meets KU. Eichstätter Forum Kinder- und Jugendliteratur im Wintersemester 2019/20 an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt.

Identitätsbildung im Jugendalter durch Lektüre -

Ute Filsinger 2015-04
Lesen bietet nach Cornelia Rosebrock (1995) die Möglichkeit der „Verschmelzung mit dem Nicht-Identischen“, also seine eigene Identität mit dem „Nicht-Identischen“ aus

Büchern in Beziehung zu setzen, eventuell zu erweitern und zu verändern. Dies diente zum Anlass zu der Frage nach der Konstitution von Identität und gleichzeitig nach der spezifischen Art der Wirkung von literarischer Lektüre auf die Persönlichkeitsentwicklung und Identitätsbildung aus. Die untersuchungsleitende Frage der Arbeit soll sein, wie es literarische Lektüre genau vermag, Einfluss auf die Identitätsentwicklung im Jugendalter zu nehmen, und welche Konsequenzen daraus für den Literaturunterricht entstehen. Dabei wirft diese Arbeit immer wieder einen Seitenblick auf für die Hauptschule relevanten Aspekte. Sie beschränkt sich auf das Jugendalter, da Erkenntnisse aus der Leseforschung zeigen, dass zu dem Zeitpunkt eine große Einflussnahme möglich ist.

Sprache als Form. - Michael Bommes 2002-11-14
Der Titel "Sprache als Form" indiziert eine zentrale Programmatik der wissenschaftlichen Arbeiten

von Utz Maas, dem der vorliegende Band zum 60. Geburtstag gewidmet ist. Dieser Titel verweist zugleich auf die damit verbundenen Möglichkeiten der Übereinstimmung und des Dissenses. Der Band ist in vier Teile untergliedert. Unter der Überschrift "Sprachliche Form und Theorie" sind Beiträge versammelt, die Problemstellungen sprachwissenschaftlicher Theoriebildung behandeln. Teil II, "Formbildungen", enthält empiriebasierte Analysen sprachlicher Formbildungen und damit verbundener theoretischer Problemstellungen. Unter Teil III sind Beiträge gruppiert, die die "sprachliche Form im Medium der Schrift" zum Thema haben. Teil IV, "Ränder", schließlich nimmt solche Texte auf, die entsprechende Problemstellungen aus der Perspektive angrenzender Disziplinen behandeln.

Friedrich Engels for the 21st Century - Terrell Carver 2022-06-17

This edited volume presents an interdisciplinary and international reevaluation of Friedrich Engels as much more than “junior partner” to Karl Marx or “second fiddle” in the Marxist orchestra. The nineteen critical essays in this collection are the work of scholars from Germany, USA, UK, Italy, China, India, Mexico and the Philippines. Together they present and evaluate archival material and scholarly commentary that covers epistemology, political economy, political theory, gender studies, cultural studies, political geography, philosophy of social science and sociological studies of class-conflict. Students, activists and specialists will find fresh consideration of familiar works, such as *The Condition of the Working Class in England*, *The Origin of the Family, Private Property and the State*, and *The Dialectics of Nature*. They will also be able to explore Engels’s less familiar pamphleteering, literary criticism and political commentary through detailed

contextualization and careful analysis. *Friedrich Engels for the 21st Century: Perspectives and Problems* is unique in putting different intellectual and political receptions of Engels’s work into productive conversation, particularly from non-Anglophone scholars, translated here into English. Readers will appreciate why Engels has been so widely celebrated some two hundred years after his birth.

Lesepraxis von Kindern und Jugendlichen - Marina Mahling
2016-06-20

Die Studie beschäftigt sich mit der Lesepraxis von Kindern und Jugendlichen, wobei die Lesesozialisation den Schwerpunkt bildet. Erstmals wird untersucht, wie die verschiedenen Sozialisationsinstanzen mit dem Leseverhalten in Zusammenhang stehen. Besondere Berücksichtigung findet die Untersuchung der Bedeutung von Familie, Schule und Peers. Ein Verlaufsmodell soll typische Entwicklungen ab der 5. Jahrgangsstufe bis zum Verlassen der Schule abbilden.

Downloaded from
omahafoodtruckassociation.org
on by guest

Es wird ein umfassender Überblick über die Wege der Lesestoffbeschaffung sowie (außer-)schulische Einflüsse auf die Lesesozialisation gegeben.

Funktionswandel des privaten Lesens in der

Medienkonkurrenz - Julia Wild
2003-07-14

Magisterarbeit aus dem Jahr 2003 im Fachbereich Germanistik - Sonstiges, Note: 1, Universität Paderborn (FB Germanistik), Sprache: Deutsch, Abstract: [...] Vor diesem Hintergrund und der damit verbundenen Annahme, dass das Lesen in unserer heutigen Welt eine immer geringere Rolle spielt respektive das Lesen lediglich der Orientierung in der Medienwelt und dem kompetenten Umgang mit den einzelnen Medien dient, beschäftige ich mich in der vorliegenden Magisterarbeit mit der Frage, ob sich das private Lesen in der Medienkonkurrenz gewandelt hat. Dazu gehe ich zu Beginn auf den Aspekt der Lesesozialisation im

Medienkontext ein. Die Fragen, was die Literaturwissenschaft unter der Lesesozialisation versteht und welche Rolle die Mediensozialisation in diesem Zusammenhang spielt, sollen an dieser Stelle geklärt werden. Anschließend werde ich die Bedeutung des Lesens als kognitive Fähigkeit für den beschriebenen Umgang mit den Medien betrachten und mich der Frage zuwenden, inwieweit konkrete biographische Veränderungen das Leseverhalten und die Lesefunktionen im Lebenslauf beeinflussen (können): In welchen Phasen (Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter, Familienleben, Beruf und so weiter) ist das Lesen als Freizeitaktivität bedeutsam; wie installiert und modifiziert sich das Leseverhalten im Lebenslauf? Auf der Annahme aufbauend, dass auch dem privaten in Abgrenzung zum beruflichen Lesen (für die Schule, das Studium, die Ausbildung und so weiter) eine Motivation zugrunde liegt, die aufgrund persönlicher biographischer

Voraussetzungen entstanden und so Bestandteil der (Lese- und Medien-)Sozialisation ist, werde ich mich im Anschluss an die Lesephasen im Lebenslauf den individuellen Funktionen der privaten Lektüre, den unterschiedlichen Lesemotiven und Gründen für das Lesen zuwenden. Obwohl der angesprochene Niedergang der Lesekultur nicht eingetreten ist, haben sich die Rahmenbedingungen⁵ für die Lesesozialisation / das Lesen in den vergangenen Jahren drastisch verändert. In Kapitel 4 sollen die 5 Unter Rahmenbedingungen verstanden werden. Ich verstehe hier das mediale Angebot und das Angebot an Freizeitaktivitäten, welches um eine begrenzte Mediennutzungszeit des Individuums „konkurriert“. Auswirkungen der Mediennutzung auf das private Leseverhalten erarbeitet werden. Dabei beschäftige ich mich schwerpunktmäßig mit dem Medium Fernsehen, da dieses in den Haushalten am weitesten verbreitet ist, und von seinen Funktionen her

häufig dem Lesen sehr ähnliche wahrnimmt. [...]

Einführung in die Medienpädagogik - Heinz Moser 2006

Moser macht deutlich, in welcher hohen Masse moderne Medien Teil der Lebenswelt heutiger Kinder und Jugendlicher sind, wie sie deren Denken und Handeln verändert haben und welche besonderen Probleme mit dem Heranwachsen in einer durch Medien bestimmten Gesellschaft verbunden sind.

Literaturdidaktik empirisch - Christian Dawidowski 2009

"Teilkommentierte Bibliographie zur interdisziplinären Lesesozialforschung (1975-2007)" (p. 11-167).

Handbuch Lesen - Bodo Franzmann 2013-02-18

Literary Praxis - Piet-Hein van de Ven 2011-11-16

Literary Praxis: A Conversational Inquiry into the Teaching of Literature explores the teaching of literature in secondary schools. It does this from the vantage point of

Downloaded from
omahafoodtruckassociation.org
on by guest

educators in a range of settings around the world, as they engage in dialogue with one another in order to capture the nature of their professional commitment, the knowledge they bring to their work as literature teachers, and the challenges of their professional practice as they interact with their students. The core of the book comprises accounts of their day-to-day teaching by Dutch and Australian educators. These teachers do more than capture the immediacy of the here-and-now of their classrooms; they attempt to understand those classrooms relationally, exploring the ways in which their professional practice is mediated by government policies, national literary traditions and existing traditions of curriculum and pedagogy. They thereby enact a form of literary 'praxis' that grapples with major ideological issues, most notably the impact of standards-based reforms on their work. Educators from other countries then comment on the cases written by the

Dutch and Australian teachers, thus taking the concept of 'praxis' to a new level, as part of a comparative inquiry that acknowledges the richly specific character of the cases and resists viewing teaching around the world as though it lends itself unproblematically to the same standards of measurement (as in the fetish made of PISA). They step back from a judgmental stance, and try to understand what it means to teach literature in other educational settings than their own. The essays in this collection show the complexities of literature teaching as a form of professional praxis, exploring the intensely reflexive learning in which teachers engage, as they induct their students into reading literary texts, and reflect on the socio-cultural contexts of their work.

*Kinderliterarische
Komparatistik* - Emer
O'Sullivan 2000-04-12
In diesem Band werden
erstmals grundlegende
Fragestellungen und Konzepte
der Vergleichenden

Literaturwissenschaft unter kinderliteraturspezifischen Aspekten weiterentwickelt. Gleichzeitig erhält die Kinderliteraturforschung einen Aufriss ihrer komparatistischen Arbeitsfelder und einen Grundriss ihrer komparatistischen Kerngebiete. Dabei erfährt das kinderliterarische Übersetzen spezielle Aufmerksamkeit durch die Einführung der narratologischen Instanz des impliziten Übersetzers und die Analyse ihrer Manifestation in der Stimme des Erzählers des übersetzten Textes. Diese umfassende Positionsbestimmung einer kinderliterarischen Komparatistik endet in der Diskussion der Konzepte Weltliteratur für Kinder und Klassiker der Kinderliteratur.

Handbuch interkulturelle Germanistik - Alois Wierlacher 2003-04-10
"Interkulturelle Germanistik" bezeichnet eine auslandsbezogene germanistische Kulturwissenschaft, die ihre Studierenden auf Berufe in der

internationalen Zusammenarbeit vorbereitet. Das Handbuch wendet sich zudem an lehrende Kulturforscher und Kulturvermittler, an Hochschullehrer, Deutschlehrer und Kulturpolitiker aus aller Welt. In rund neunzig Beiträgen stellt dieses Handbuch konstitutive Aspekte interkultureller Germanistik, ihre Arbeitsfelder und Fachkomponenten sowie ihre nationalen Ausprägungen dar. Zudem präsentiert es die wichtigsten Rahmenbegriffe wie z.B. "Höflichkeit", "Distanz", "Toleranz" und "Tabu".

The Guided Mind - Jaan Valsiner 1998

How is something as broad and complex as a personality organized? What makes up a satisfactory theory of personality? In this ambitious book, Jaan Valsiner argues for a theoretical integration of two long-standing approaches: the individualistic tradition of personalistic psychology, typified by the work of William

Downloaded from
omahafoodtruckassociation.org
on by guest

Stern and Gordon Allport, and the semiotic tradition of cultural-historical psychology, typified by the work of L. S. Vygotsky. The two are brought together in Valsiner's theory, which highlights the sign-constructing and sign-using nature of all distinctively human psychological processes. Arguing that the individualistic and the cultural traditions differ largely in emphasis, Valsiner unites them by focusing on the intricate relations between personality and its social context, and their interplay in personality development. The semiotic devices internalized from the social environment shape an individual's development, and the flow of thinking, feeling, and acting. Valsiner uses this theoretical approach to illuminate two remarkable, and remarkably different, phenomena: letters from the mother of Allport's college roommate, a key empirical case in Allport's theory, and the ritual movements of a Hindu temple dancer. Valsiner shows how both exemplify basic

human tendencies for the cultural construction of life courses. The Guided Mind shows the fundamental unities in the vastly diverse phenomenon of human personality.

Literarisches Lernen im Anfangsunterricht - Anja Pompe 2016-04-01

Im Deutschunterricht der ersten beiden Schuljahre geht es zum einen um den Erwerb der Lesekompetenz, zum anderen um die Entwicklung der Lesemotivation. Wiederholt ist in diesem Zusammenhang auf das Problem verwiesen worden, dass die Lesemotivation nicht selten bereits nach kurzer Zeit verebbt, weil die Texte, die im Rahmen des Erstleselehrgangs gelesen werden, weder dem geistigen Entwicklungsstand noch den literarischen Vorerfahrungen der Kinder entsprechen. Bei diesem Problem setzen alle Beiträge des vorliegenden Bandes an, indem sie die Bedeutung des literarischen Lernens im Anfangsunterricht thematisieren und danach

fragen, wie sich vorhandene Kompetenzen von Schulanfängern aufgreifen und weiterentwickeln lassen. Damit gehen die Beiträge der Frage nach, wie eine intellektuelle und literarische Unterforderung von Grundschulern mit ihren negativen Folgen für die Lesemotivation durch literarische Lehr- und Lernprozesse verhindert werden kann. Zur Beantwortung dieser zentralen Fragestellung setzen sich die in diesem Band versammelten Beiträge mit folgenden Teilfragen auseinander: 1. Über welche literarischen Kompetenzen verfügen Vorschulkinder in aller Regel selbst dann, wenn sie in Elternhäusern aufwachsen, die der Buchkultur fern stehen? 2. Welche dieser Kompetenzen lassen sich auf die Rezeption von auditiven und audiovisuellen Medien zurückführen, welche auf das freie Rollenspiel, das Vorlesen, Bildbetrachten, das mündliche Erzählen, welche auf Wort- und Lautspielereien?

3. Wie lassen sich die verschiedenen Kompetenzen aufgreifen und weiterentwickeln? Der Band verbindet theoretische Reflexionen mit empirischen Befunden und unterrichtspraktischen Entwürfen für die Arbeit im Deutschunterricht der ersten beiden Schuljahre. Er richtet sich damit an Studierende und Lehrende in Schulen, Fachhochschulen und Universitäten.

Autoren, Automaten, Audiovisionen - Ernest W.B. Hess-Lüttich 2001-10-29
Zu den Aufgaben einer angewandten Mediensemiotik gehört auch die Reflexion auf die ästhetische Dimension des Zeichenwandels unter dem Einfluss der typologischen Expansion und technologischen Innovation des Mediensystems. Die Autoren dieses Bandes plädieren für die Fortschreibung des Projektes einer Medienästhetik, die den neuen Aufgaben einer noch zu entwerfenden Tele-Semiotik audiovisueller Medien und digitaler Kunst Rechnung trägt.

Downloaded from
omahafoodtruckassociation.org
on by guest

Moderne Buchkunde -

Konrad Umlauf 2005

Während die erste Auflage von Konrad Umlaufs *Moderner Buchkunde im Wesentlichen auf die Praxis in den Öffentlichen Bibliotheken* zielte, richtet sich die Neuauflage auch an Interessenten aus Verlagen, Sortimentsbuchhandlungen und allen anderen Bibliothekssparten. Auch schlagt sich der Funktionswandel des gedruckten Buches im Zusammenspiel mit elektronischem Publizieren und mit veränderten Seh- und Nutzungsgewohnheiten infolge der Multimediatisierung nieder. Den Schwerpunkt legt Konrad Umlauf auf die Merkmale aller Buchgattungen und auf die gegenwärtige und zukünftige Rolle des gedruckten Buches im Buchhandel und in Bibliotheken, während historische Aspekte nur am Rande behandelt werden.

Lesemotivation und Lesestrategien - Senta Pfaff-Rüdiger 2011

Lesen im Medienzeitalter -

Cornelia Rosebrock 1995

Kinderliteratur im

Medienzeitalter - Anja Ballis 2014

Interkulturell Handeln mit Literatur - Oliver Eß 2016

Dieser Band veranschaulicht, wie im Unterrichtsfach Deutsch als Fremdsprache das Konzept 'Interkulturell Handeln mit Literatur' umgesetzt werden kann. Dies geschieht am Beispiel eines Modellversuchs zum handlungsorientierten interkulturellen Literaturunterricht im Hauptstudium Germanistik in der VR China. Im Fokus der zielgruppenorientierten Didaktik zur Umsetzung des Konzeptes stehen das Profil und die Bedürfnisse der Zielgruppe. Ausgehend vom Beschreibungsmodell der spezifischen Bedingungen des Unterrichtsversuchs, wird hier ein Planungsmodell für den interkulturellen Literaturunterricht im Fach Deutsch als Fremdsprache

Downloaded from
omahafoodtruckassociation.org
on by guest

entwickelt. Es wird gezeigt, dass fremdsprachiger Literaturunterricht als Medium der Selbsterkenntnis sowie zur Identitätsbildung und zum Umgang mit dem kulturell Anderen eingesetzt werden kann; und wie es gelingt, in integrativer Weise beides gleichzeitig zu fördern: das Lesen in der Fremdsprache und das Erarbeiten von Schlüsselkompetenzen. Oliver Eß studierte Romanistik, Germanistik und Theaterwissenschaft in München und Lyon und promovierte an der TU Berlin. An der Hochschule Hannover ist er verantwortlich für zielgruppenorientierte interkulturelle Lehrveranstaltungen und leitet das Referat Interkulturalität, Integration und Diversität im ZSW-International Office. Seine interkulturellen Workshops führten ihn bisher u.a. nach China, Frankreich, Finnland, Lettland und Ägypten.
Internet - Literatur - Twitteratur - Anne-Rose Meyer
2019-03-28

Thema des Buches sind Twitteratur, E-Mail-Romane, enhanced E-Books sowie facebook- und Wattpad-Literatur aus dem deutsch-, englisch- und italienischsprachigen Raum. Die Beiträge zeigen, wie sich literarisches Erzählen durch neuste Medien verändert hat und wie sich diese produktiv im Deutschunterricht zur Schreib- und Leseförderung einsetzen lassen.

Theodor Storm und die Medien
- Gerd Eversberg 1999-01-01

Kinder als Leser - Allgemeines, Medien in Kinder- und Jugendbüchern, Harry Potter - Sonja Loidl
2008

Studienarbeit aus dem Jahr 2005 im Fachbereich Deutsch - Pädagogik, Didaktik, Sprachwissenschaft, Note: 1, Universität Wien (Germanistik), Veranstaltung: Proseminar Sozialgeschichte der Literaturen: Lese(r)forschung, 36 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Diese Arbeit beschäftigt sich

Downloaded from
omahafoodtruckassociation.org
on by guest

mit kindlichem Leseverhalten. Es werden kurze Bemerkungen zur historischen Betrachtung dieses Themas gemacht und behandelt wie Kinder Texte rezipieren und in welcher Weise sich das von jugendlicher oder erwachsener Rezeption unterscheidet. Außerdem wird das viel diskutierte Konkurrenzverhältnis zwischen Fernsehen und Buch angesprochen. In diesem Zusammenhang steht die Kernaussage, dass die Erlangung der Kulturtechnik Lesen für den Umgang mit dem Medium Fernsehen wichtiger ist als es den Anschein haben mag. Im abschließenden Kapitel der Arbeit wird über die Breitenwirkung der Harry-Potter-Serie (Band I - V) gesprochen, die für das Medium Buch eher ungewöhnlich ist. *Was sollen Kinder lesen* - Christian Rittelmeyer 2009 Rund 5000 Kinder- und Jugendbücher kommen jedes Jahr neu auf den Markt. Erwachsene stehen hier vor der Aufgabe, nicht nur für eine

kindgemasse Auswahl, sondern auch für den vernünftigen Umgang mit Büchern zu sorgen. Allerdings suchte man bisher vergeblich nach einer kompakten Übersicht über pädagogische Bewertungskriterien für diese Literaturgattung. Das Buch veranschaulicht daher an zahlreichen Beispielen Kriterien, mit deren Hilfe sich Kinder- und Jugendbücher pädagogisch qualifizieren lassen und die helfen können, aus dem umfangreichen Angebot das individuell jeweils wünschenswerte Buch auszuwählen. Darüber hinaus wird auch ein Einblick in zentrale Fragen der Lese- und Kinderbuchforschung sowie in die pädagogische Interpretation von Bilderbüchern gegeben.

Lesen - Ursula Rautenberg
2016-01-01

Our society, focused on media, communication, and knowledge, has been paying more and more attention to topics such as reading, reading comprehension, and reading competency. Ever since the

Downloaded from
omahafoodtruckassociation.org
on by guest

PISA study in 2000, these issues have been the focus of both political and popular discussion. This handbook is based on the latest research findings in neurophysiology, psycholinguistics, education, sociological communications theory, and book studies.

Die Wende Von Der Aufklärung Zur Romantik 1760-1820 - Horst Albert Glaser 2000

This volume is the twelfth to date in a series of works in French or English presenting the epochs and movements of a Comparative History of Literatures in European Languages (Histoire Comparée des Littératures de Langues Européennes). The original intention of the editors was to publish a four-volume history of European literature from 1760-1820, and the first of these volumes, *Des Lumières au Romantisme. Genres en Vers*, appeared as long ago as 1982. The volumes *Genres en Prose* and *Théâtre* are still awaited. In their absence the present volume, *Epoche im Überblick*, attempts a more

comprehensive and rigorous treatment of the period and its historiographical problems than was initially planned, providing the reader with an overview of sixty eventful years of European literary history □ years in which German Classicism coincided with the birth, initially in Germany and England, of Romanticism. And at the centre of this turbulent period of European intellectual and literary history stands the French Revolution.

Literarische Sozialisation - Hartmut Eggert 2017-05-06
Die Zukunft der literarischen Kultur wird davon mitgeprägt, welchen Gebrauch Kinder und Jugendliche des Medienzeitalters von ihr machen. Literarische Sozialisation lenkt den Blick auf kinderliterarische Praktiken und jugendliche Lektüregewohnheiten. Es gilt zu erforschen, welchen Einfluss diese Prägung auf den Umgang mit Literatur im Erwachsenenalter haben wird. Die Neuauflage ist um ein Kapitel zur Pisa-Studie erweitert.

Methodengeschichte der Germanistik - Jost Schneider
2009-12-15

The History of Methodology in German Studies contains comprehensive and systematically arranged articles on all the important methodologies deployed in German Studies. The individual contributions contain a definition and an explanation of central specialist terms together with an analysis of the institutional history, i.e. in each case the circumstances are described which led to the establishment of the method. There then follow accounts of the most important manifestos and the most frequently cited and influential examples of their use. Account is taken both of Modern and Medieval German Studies and of linguistics.

A Nation of Bookworms? -

Jiří Trávniček 2021-04-01
Nation of Bookworms takes an in-depth look at the reading culture of the Czech Republic--the country with the highest number of libraries per capita worldwide. Drawing on studies

and oral interviews of Czech readers conducted by the National Library of the Czech Republic and the Institute of Czech Literature between 2007 and 2018, the book presents intriguing new research on Czech readership and society. Jiří Trávniček deftly sifts through hard data and first-person reportage, illuminating the myriad components that make up reading culture, such as print-reading, screen-reading, libraries, book sales, the social lives of readers, time spent reading, and reading preferences. Trávniček also takes a global look at literary love, exploring the parallels between the reading cultures of other countries and the Czechs' unique fervor for the written word. *Nation of Bookworms* is essential reading for bibliophiles on every continent.

Science, Technology and the German Cultural Imagination -
Christian Emden 2005

This volume of conference papers highlights the connections between developments in technology

Downloaded from
omahafoodtruckassociation.org
on by guest

and scientific thought since the 16th century on the one hand, and the ways in which the creative imagination of literary writers has responded to those developments on the other.

Bibliothek - Forschung für die Praxis - Petra Hauke
2017-10-23

Literacy-Sozialisation in Familie, Kindergarten und Grundschule - Waltraud Richter-Greupner 2016-01-18
Wie verläuft die Literacy-Sozialisation von Kindern? Welche Bedingungen fördern oder hemmen in ihrem Zusammenwirken das Hineinwachsen und die Teilhabe an schriftsprachlicher Kultur? Diesen Fragen wird in einer ethnographischen Studie nachgegangen, die die Kinder einer Schulklasse vier Jahre lang forschend begleitet. Dabei steht nicht nur die Sozialisationsinstanz Schule im Fokus; es werden auch die vorschulischen Literacy-Umfelder in Familie und Kindergarten retrospektiv beleuchtet.

Harry Potter - ein Literatur-

und Medienereignis im Blickpunkt interdisziplinärer Forschung
- Christine Garbe 2006

Leseporträts - Werner Graf
2018-06-27

Im Mittelpunkt des Buches stehen 26 Fallstudien zu Leserinnen und Lesern: Aus der Sicht der Leseforschung kommentierte autobiografische Selbstdarstellungen. Diese Leseporträts zeigen die Individualität des Lesens im kulturellen und sozialen Kontext, die vielfältigen Möglichkeiten, Leseerlebnisse zu genießen und ästhetische Leseerfahrungen zu machen, sich zu unterhalten und sich zu informieren, an der literarischen Welt teilzunehmen und das eigene Leben zu bereichern. Als gemeinsames literarisches Sozialisationserlebnis junger Erwachsener wird die Bedeutung der Harry Potter-Begeisterung analysiert.

Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft - Georg Braungart 2010-09-06

Das Reallexikon der deutschen

Literaturwissenschaft (RLW) ist das Standardwerk der Germanistik. Es erklärt alle wichtigen Fachtermini des Faches präzise und umfassend. Sowohl Gattungsbegriffe (z. B. Drama, Lyrik, Novelle) als auch Termini der Methode (z. B. Hermeneutik, Strukturalismus) und der Literaturtheorie (z. B. Autor, Erzählperspektive) werden hinsichtlich ihrer Wort- und Sachgeschichte erschöpfend erläutert. Jedem Artikel ist eine umfassende Bibliographie beigegeben. Das RLW ist ein unverzichtbares, bewährtes Referenzwerk für jeden Studenten, Hochschullehrer, Literaturwissenschaftler und Lehrer. Zum ersten Mal liegt das Lexikon nun in einer preiswerten Broschurausgabe vor. Es ist inhaltlich identisch mit der gebundenen Originalausgabe (1997-2003) und die erste Informationsquelle für alle Fragen zu den Grundbegriffen der Germanistik.

Harry Potters literarischer Zauber - Silvia Himmelsbach
2014-01-29

Joanne K. Rowlings Jugendbuchserie "Harry Potter" ist zweifellos das bedeutendste Phänomen auf dem Kinder- und Jugendbuchmarkt des letzten Jahrzehnts. Die Bücher vereinen weltweit Millionen begeisterter Anhänger, die einen Fankult betreiben, der sich auch in den Medien und Nebenmärkten widerspiegelt: Neben aufwendigen Verfilmungen existieren zahllose Merchandising-Artikel, Musik-CDs, Computerspiele etc. Die siebenteilige Serie bricht mit ihren Verkaufszahlen Rekorde und gibt gleichzeitig Literatur- und Medienwissenschaftlern Rätsel auf. Was ist es, das Leser aller Generationen in den Bann des Zauberlehrlings zieht? Verschiedene Disziplinen liefern Ansätze, den einzigartigen Erfolg und die Wirkungskraft der Serie zu erschließen. Vor diesem Hintergrund setzt Silvia Himmelsbach mit einem interdisziplinären Beitrag zur Ergründung der Attraktion der Jugendbuchserie an. Dies

Downloaded from
omahafoodtruckassociation.org
on by guest

geschieht einerseits durch Textanalyse und Interpretation von "Harry Potter" und seiner literarischen Tragweite. Andererseits wird aus Perspektive der empirischen Verhaltensforschung mittels Leserbefragungen untersucht, was die Leserschaft begeistert, welche Rolle Marketing und Medien spielen und was letztlich der Schlüssel zum generationen- und kulturübergreifenden Erfolg sein könnte.

Sinn und Unsinn des Lesens - Sandra Rühr 2013

English summary: Reading is part of an ongoing discourse about reading objects, reading behaviour and functions and impacts of reading in society. Actually this becomes evident in the discussions about the PISA-Surveys, in history this can be seen in the different attributions to reading for personal and social identities. The transformations of reading and readers by new technologies or social and cultural developments are aspects of comprehensive historical perceptions which

are reflected in different social practices of reading. The characteristics of the reading discourse are illustrated in this volume by examining the objects and representations of reading as well as the arguments for or against reading from medieval to present times. The collection of contributions develop a discourse-analytical historiography in a heterogenous field of research and create on the one hand an historical overview and on the other hand an interdisciplinary examination of the social and cultural phenomena associated with reading. German description: Lesen ist Thema eines anhaltenden Diskurses. Eine besondere Bedeutung haben dabei die Auswirkungen des Lesens auf Identität, Gemeinschaft und Gesellschaft. Technische und kulturelle Entwicklungen verändern die sozialen Praktiken des Lesens und die Leser selbst. Dieser Band verdeutlicht die Ausprägungen des Diskurses um das Lesen anhand der Gegenstände und

Darstellungen sowie der Argumente für und gegen das Lesen vom Mittelalter bis zu einer möglichen Zukunft. Die versammelten Beiträge bieten einerseits einen historischen Überblick, andererseits eine interdisziplinäre Auseinandersetzung mit den kulturellen Phänomenen des Lesens in Geschichte und Gegenwart. So entsteht eine erste diskursanalytische Historiographie im heterogenen Forschungsfeld rund um das Lesen.

Lesesozialisation in der Mediengesellschaft - Norbert Groeben 1999-01-01

Lesemotivation - Funktionen des Lesens und

Einflussfaktoren auf das Lese- und Lektüerverhalten im

Lebenslauf - Julia Wild

2002-04-16

Studienarbeit aus dem Jahr

2001 im Fachbereich

Germanistik - Neuere Deutsche

Literatur, Note: sehr gut,

Universität Paderborn (FB

Literaturwissenschaft),

Veranstaltung: Hauptseminar:

Repräsentative Lese- und

Mediennutzungsforschung, 8
Quellen im

Literaturverzeichnis, Sprache:

Deutsch, Abstract: Einleitung

Angeregt durch die technische

Entwicklung der Neuen

Medien, ihren sukzessiven

Einzug in unseren Alltag und

der damit verbundenen

Annahme, dass das Lesen

beziehungsweise allgemein die

Bücher in unserer heutigen

Welt eine immer geringere

Rolle spielen und einnehmen,

möchte ich mich in der

vorliegenden Arbeit mit den

Funktionen des Lesens und den

Einflussfaktoren auf das

Leseverhalten im Lebenslauf

beschäftigen. Entgegen

langläufigen Meinungen wurde

das Lesen nämlich keineswegs

durch die sogenannten neuen

Medien verdrängt, sondern

konnte seinen Stellenwert im

Vergleich zu ihnen in etwa

halten. Die Nutzung anderer

Medien und das Lesen von

Büchern schließen sich nämlich

nicht gegenseitig aus, vielmehr

wird die Nutzung des

jeweiligen Mediums

funktionalisiert(1), was

bedeutet, dass das jeweilige

Medium nach dem Prinzip der
funktionalen Überlegenheit in
Anspruch genommen wird. [...]
_____ 1 Vgl. Christmann,

Ursula / Groeben, Norbert:
Ausblick: Lesen im
Medienzeitalter. In: Handbuch
Lesen. Hg. v. Bodo Franzmann.
München 1999. S. 205.